



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 262.

Welzheim, Samstag den 28. Dezember 1889

23. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher.

Durch Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 23. v. Mts. ist der Beitrag zur Brandversicherungskasse auf das Kalenderjahr 1890 bei den Gebäuden der III. Klasse, welche die Regel und die Grundlage für die Berechnung des Beitrags in den höheren und niedrigeren Klassen bildet, auf

zehn Pfennig

von 100 M. Brandversicherungsanschlag bestimmt und zugleich angeordnet worden, daß je die Hälfte der Umlage auf 1. April und 1. August k. J. einzuliefern sei.

Das Kataster-Revisionsgeschäft und die Umlage in den einzelnen Gemeinden sind alsbald zu besorgen und die Umlageurkunden samt den Aenderungsverzeichnissen bis 10. Februar 1890 hierher vorzulegen.

Die Umlageregister sind in alphabetischer Ordnung anzulegen und haben neben dem Namen der Gebäude-Eigentümer und der Gebäudenummer den Brandversicherungsanschlag, das Umlagekapital, die Schuldigkeit des Einzelnen und eine Rubrik für die Zahlung zu enthalten.

Den 23. Dezember 1889.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Welzheim.

Die R. Standesämter

werden veranlaßt,

bis 15. Januar 1890

einen Auszug aus dem Sterbe-Register des Kalenderjahrs 1889 enthaltend die Einträge aller der im Standesamtsbezirk vorgekommenen Todesfälle von männlichen Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und in einem anderen Standesamtsbezirk geboren sind, dem Oberamt zu übergeben, beziehungsweise Fehrlurkunden einzusenden.

§ 46 Ziff. 7 Wehr-Ordnung vom 22. Novbr. 1888
Formulare können hier bezogen werden.

Den 23. Dezember 1889.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Welzheim.

Die R. Pfarrämter

werden ersucht zum Zweck der Anlegung der Rekrutierungsstammrollen von 1890 die Geburtslisten über die im Jahre 1870 in ihren Pfarrsprengeln Geborenen

bis 15. Januar 1890

den Schultheißenämtern zuzustellen.

Etwasiger Bedarf an Tabellen zc. ist hier erhältlich.

Den 23. Dezember 1889.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Welzheim.

An die Gesamtgemeindepflegen.

Die Gesamtgemeindepflegen werden angewiesen, noch im Lauf

dieses Monats die rückständige und verfallene 9. Monatsrate an Staatssteuern und Amtschaben an die Amtspflege abzuliefern indem sonst die Amtspflege-Kasse ihren Verpflichtungen nachzukommen nicht mehr in der Lage ist.

Den 24. Dezember 1889.

R. Oberamt:
Bellnagel.

Welzheim.

Bekanntmachung betreffend die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer in Heidenheim.

Die Neuwahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer in Heidenheim findet am **Montag den 13. Januar 1890** statt.

Die Wahlhandlung für den Oberamtsbezirk Welzheim wird an dem gedachten Tage in der Oberamtsstadt auf dem Rathause von vormittags 10 Uhr an vorgenommen und mittags 12 Uhr geschlossen.

Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerlisten aufgenommen sind.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte in die Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Wahlvorsteher für den Abstimmungsbezirk ist der Oberamtmann oder sein gesetzlicher Stellvertreter. Auszutreten haben aus der Handels- und Gewerbekammer auf Grund von Art. 20 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. Juli 1874 (Reg.-Bl. S. 193):

- 1) Louis Böhm, Fabrikant in Gmünd.
- 2) Max Dorrer, Kaufmann in Ellwangen.
- 3) H. Hähle, Fabrikant in Giengen a. Br.
- 4) Robert Mebold, Kommerzienrat in Heidenheim.
- 5) Heinrich Schmidt, Kaufmann in Gmünd.
- 6) C. A. Windrat, Fabrikant in Heidenheim.

Diese 6 Mitglieder sind durch Neuwahl auf je 6 Jahre zu ersetzen.

Die auf Grund von Art. 20 Abs. 2 Ausgetretenen sind wieder wählbar.

Aus der Kammer scheidet ferner gemäß Art. 21 Abs. 2 des Gesetzes aus das kooptierte Mitglied:

A. Obermüller, Fabrikant in Königsbronn.

Den 23. Dezember 1889.

R. Oberamt:
Reusch, Amtmann.

R. Amtsgericht Welzheim.

Handelsregisterliche Bekanntmachungen

erfolgen im Jahr 1890 wie bisher im Staatsanzeiger, Schwäbischen Merkur und Boten vom Welzheimer Wald.

Den 23. Dezember 1890.

Oberamtsrichter:
Herrmann.

R. Amtsgericht Welzheim.

Gerihtliche Bekanntmachungen in Genossenschaftsachen

erfolgen im Jahr 1890 neben dem Reichsanzeiger nur im Boten vom Welzheimer Wald.

Den 23. Dezember 1889.

Oberamtsrichter:
Herrmann.

Einladung zum Abonnement auf den wöchentlich 4mal erscheinenden Bole vom Welzheimer Wald

Amtsblatt für den Oberamtsbez. Welzheim.

Mit dem 1. Januar 1890 beginnt wieder ein neues Quartal. Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten, bei der Redaktion sowie bei deren Agenten gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 M 5 A, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, durch unsere Agenten 1 M 15 A, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M 45 A samt Zustellungsgebühr.

Der „Bole vom Welzheimer Wald“ wird auch fernerhin bestrebt sein, seine Leser mit den neuesten Tagesereignissen beständig auf dem Laufenden zu erhalten, insbesondere auch die wichtigeren Vorgänge des engeren sowie des gesamten Deutschen Vaterlandes sein Augenmerk richten. Kurze und leichtfaßliche Berichte über die Verhandlungen des Reichs- und Landtags, Bezirksnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Vermischte Nachrichten, spannende Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr, Landwirtschaftliches, Gemeinnütziges etc. werden den weiteren Unterhaltungsstoff dieses Blattes bilden.

Zu baldigem, recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein.

Inserate finden im „Bole vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung und billiger Berechnung besten Erfolg.

Die Redaktion.

Bezirks-Nachrichten.

§ **Lorch**, 21. Dez. Die Entstehungsur- sache des heute früh ausgebrochenen und bereits gemeldeten Brandes in der Wirtschaft zum „Kloster“ ist bis jetzt nicht bekannt. Das Feuer ging im Dachstuhl des Wohnhauses aus, das mit der gegen Osten angebauten Scheune abbrannte. Das Vieh und einiges Mobilar konnte gerettet werden; der Schaden ist immerhin bedeutend, da der Abgebrannte, wie meist der Fall ist, nieder versichert ist.

§ **Lorch**, 21. Dez. Bei der heute statt- gefundenen Gesamtgemeinderatswahl wurden Privatier Hieber in Oberkirneck mit 208, Kauf- mann Greiner mit 130 und Stadtpfleger Emhardt mit 114 Stimmen gewählt. Auf Sternwirt Schopp fielen 88, auf Ochsenwirt Geiger 75 und auf Stockfabrikant Dieterle 19 Stimmen.

Württemberg.

§ **Ellwangen**, 21. Dez. (Schwurgericht.) Konrad Junginger, Dienstknecht von Schall- stetten, O. A. Gröningen, wegen Raubs und anderen Verbrechen. Die Anklage vertrat Staats- anwalt Hring. Verteidiger des Angeklagten Rechtsanwalt Eisele von Ellwangen. Die Ge- schworenenbank war gebildet von: Reeb Köh- lingen, Oberon Aalen, Windrath Heidenheim, Wagner Hindelbach, Feile Nordhausen, Wengert Ellwangen, Würz Heidenheim, Endres Gmünd, Rathgeb Ellwangen, Hegele Ellwangen, Haysig Aalen, Palm Erlau. Der Angeklagte war am 27. August ds. Js. erst aus dem Zuchthause entlassen, wofür er eine Strafe wegen er- schwerten Diebstahls von 4 Jahren 6 Monate verbüßte, hat seit seinem 20. Jahre fast un- unterbrochen sein Leben in den verschiedensten Strafanstalten zugebracht und steht heute in einem Alter von 44 Jahren. Am 15. Okt. kam er in Begleitung eines unermittelten Mannes abends 11 Uhr in die Köfleswirtschaft in Enderzbach bei Schorndorf, zechte dort und gab sich für einen Wirt Hagemann von Göppingen aus, welcher Weinkaufs halber in diese Gegend gekommen. Der Köfleswirt Linsenmeier forderte sie auf, bei ihm zu übernachten, das lehnten Beide ab und gingen nach 12 Uhr fort. Linsen- meier wollte sich überzeugen, ob sie nicht etwa im Lamm übernachten würden und beobachtete sie längere Zeit, bemerkte auch, daß sie, nicht

weit, auf der Straße stehen blieben und auf verdächtige Weise zusammensprachen. Dann legte sich Linsenmeier nieder, wurde jedoch bald durch ein verdächtiges Geräusch an dem Fenster der Nebenstube aufmerksam, er erhob sich und trat in die Nebenstube und gewahrte den Kopf des Angeklagten im Rahmen des geöffneten Fensters. Auf sein Anrufen entliefen dann Beide. Einige Stunden später, 3 Uhr morgens, trat Angeklagter in das Wirtszimmer des Gast- hauses zum Döfen in Hebsal, wo noch Gesell- schaft war, besonders machte sich der Gemeindev- rat und Weingärtner Gumpf von Rohrbronn, durch seine Ausgelassenheit bemerklich, ließ für sich und andere viel Wein auftragen, sprach auch von einem um 54 M. verkauften Schweine, so daß Angeklagter wohl annehmen konnte, daß Gumpf eine größere Geldsumme bei sich hatte. Gegen 5 morgens machte sich Gumpf auf den Heimweg nach Rohrbronn, er kam etwa halb Wegs, als er sich von hinten erfaßt fühlte, und niedergedrückt wurde. Angeklagter kniete dann auf ihn und suchte in den Hosentaschen des Gumpf. Dieser stellte ihn, doch gehen zu lassen, er habe nicht viel Geld bei sich. Ange- klagter nahm ihm seinen Geldbeutel mit 90 Pf. Inhalt und lief davon nach Enderzbach zurück, dort erfaß ihn der Köfleswirt, faßte ihn auch, doch wagte er nicht, ihn festzuhalten. Die beiden, Linsenmeier und Gumpf, machten sofort Anzeige und nachmittags erfolgte die Verhaft- ung des Angeklagten und fand man noch etwa 700 M. in Gold bei ihm vor, offenbar auch auf verbrecherische Weise erlangtes Geld. Die verschiedensten Einwendungen des Angeklagten klingen so unwahrscheinlich, daß die Geschworenen die Schuldfragen leicht bejahen konnten. Die Staatsanwaltschaft beantragt für die Verbrechen des Straßenraubs und versuchten schweren Diebstahls eine Gesamtstrafe von 9 Jahren Zuchthaus. Das Gericht erkannte auf 7 Jahre Zuchthaus. — Nach üblicher Anrede durch den Präsidenten des Gerichts wurden die Herrn Geschworenen ihrer übernommenen Pflicht ent- hoben und die IV. Schwurgerichtsperiode dieses Jahres beendet.

Deutschland.

Der Kaiser hat dem japanesischen Prinzen Arisugawa Takehito das Großkreuz des roten Adlerordens verliehen.

— In Berlin sind durch ein großes Schadenfeuer die Fabriken von Tiefeldt, Krause und Deltschläger, sowie die Dampfschneidemühle und die Rudellager von Wollkopf und Comp. vollständig eingeeäschert worden. Mehrere Hundert Arbeiter sind dadurch arbeitslos.

— Es wird hier, wie man hört, erwogen, ob auch Deutschland zum Schutze der vielen deutschen Staatsangehörigen ein Kriegsschiff nach Brasilien entsenden soll, wie dies England, Frankreich und Italien beschlossen haben. Es könnte vielleicht eines der bereits auf einer auswärtigen Station befindlichen Schiffe diese Bestimmung erhalten haben.

Ausland.

† **Wien**, 23. Dez. Die Influenza nimmt hier stetig zu. Auch unter den Postbeamten ist die Zahl der Erkrankten so groß, daß der Dienst sehr erschwert ist. Ebenso wird bei der Pferdebahn und den Eisenbahnen mit Mühe der Verkehr aufrecht erhalten.

† **Petersburg**, 24. Dez. Im Bakauer Artillerie-Arsenal explodierte eine fallen gelassene Granate. Das ganze Granaten-, Raketen- und Patronenlager explodierte. 30 Artilleristen wurden in Stücke zerrissen, 100 Mann schwer verletzt. Der Schaden beträgt 2 Millionen.

† **Belgrad**, 24. Dez. Das Blatt Male Novine meldet sensationell, Bulgarien trete für den Fall eines Krieges mit Rußland die Festung Widin an Oesterreich ab.

† **Brüssel**, 23. Dez. Der Bergmann-

streit breitet sich mit großer Raschheit aus. Die Zahl der Streitenden stieg bis heute von 3000 auf 10000. Die Bergleute verlangen acht- stündige Arbeitszeit und 20 Prozent Lohner- höhung.

Verschiedenes.

* Ein erschütternder Vorfall ereignete sich am Dienstag Nachmittag im Wartesaal dritter Klasse des Görlitzer Bahnhofes in Berlin. Aus Dortmund war mit Frau und drei Kindern ein schwächlich und kränklich aussehender Mann angekommen, der seine Reise nach Görlitz, seinem Heimatort, fortzusetzen gedachte, da er, wie seine Familie später erzählte, sein Ende nahen fühlte und in seiner Heimat sterben wollte. Das erste Zeichen zum Einsteigen war gegeben, und die Familie hatte sich erhoben, um dem Bahnsteig zuzuschreiten, als der Mann sich noch einmal auf einen Stuhl niederließ, den Kopf auf den Tisch legte und im nächsten Augen- blick verschied. Ein furchtbarer Auftritt folgte jetzt. Die unglücklichen Angehörigen warfen sich über den so plötzlich Entschlafenen und erfüllten mit ihren herzzerreißenden Klagen das Bahnhofsgelände. Schließlich kam die Bahn- polizei, die mit Gewalt die Jammernden von der Leiche trennte und letztere in die Wachtstube trug. Dieser erschütternde Vorgang sollte noch ein eigentümliches Nachspiel haben. Unter den anwesenden Passagieren und Zeugen dieser geschilderten Scene befand sich auch ein Dienst- mädchen, das, nach schwerer Krankheit soeben aus Bethanien entlassen, nach Lübben in die Heimat fahren wollte. Auf diese kaum Genesene wirkte der Vorfall so erschütternd, daß sie mit einem gellenden Aufschrei zu Boden sank und in eine tiefe Ohnmacht verfiel, aus welcher sie erst nach längerer Zeit zum Bewußtsein zu bringen war, jedoch an Geist und Körper so zerrütet, daß von einem Reisen keine Rede sein konnte, und sie aufs Neue einem Kranken- hause zugewiesen werden mußte.

* (Der verliebte Lokomotivführer.) Es ge- schiehen doch hin und wieder Dinge, die noch nicht dagewesen sind. Zu diesen gehört das folgende in Newyork thatsächlich passierte Händchen. Ingenieur Bell, Maschinenführer der „Louisville und Wadley Eisenbahn“, war verliebt in eine junge Dame von St. Louis, deren Eltern aber von dem Ritter der Loko- motive nichts wissen wollten. Das reizte die Liebenden zu einem Gewaltakt. Als die junge Dame kürzlich an einem Sonntag in Begleit- ung ihrer Eltern nach Savannah reiste, ent- fernte sie sich heimlich aus dem Waggon, um nach der Lokomotive zu dem bereits harrenden Geliebten zu schleichen — und dieser hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als den ihm anvertrauten Zug auf ein Nebengeleise zu fahren, die Maschine loszutoppeln und schleunigst auf ihr das Weite zu suchen, den mit Sonntags- ausflüglern gefüllten Zug mitten in der Wild- nis zurücklassend. Losgebunden und frei dampften die Liebenden in Begleitung des Heizers zur nächsten Station, wurden dort von einem vor- her benachrichtigten Geistlichen mit einer an Hererei grenzenden Geschwindigkeit getraut und kehrten alsdann ebenso schnell, nun aber als Mann und Frau, zu den hintergegangenen Eltern und den harrenden Reisenden zurück. Die Maschine wurde wieder angespannt und die Reise fort- gesetzt, als sei nichts passiert. Der Zug gelangte indes infolge der Unterbrechung mit einer Ver- spätung von zwei Stunden an seinem Bestimmungs- orte an. Wie ein Rauffeuer hatte sich inzwischen unter den Reisenden die Nachricht von dem Geschehenen verbreitet, man beglückwünschte die gute Miene zum bösen Spiele machenden Eltern und beschloß, von einer Beschwerde gegen den kühnen Ingenieur absehen zu wollen. Es ver- lautet, daß infolge dessen auch die Eisenbahn- verwaltung zwei Augen zudrücken will.

Welzheim.

Ein Logis

hat sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten

Müller z. „Schwane“.

Weingeist,
Trefterbranntwein,
Fruchtbranntwein,
Heidelbeergeist,
Liqueure,

namentlich einen

Gewürzliqueur,

per Liter 75 Pfg.

Essigessenz, Weinessig,
Senf, Schweineschmalz,

alle Sortungen

Hülsenfrüchte, Hirsen,
Griesmehl, Reis, Gerste,
Sago, Eierndel, Magroni,
Semmelmehl,

Zwiebackmehl zu Rindebrot,
als Ersatz für Muttermilch,
empfiehlt billigst

S. Hohly.

In bekannter guter Aus-
führung u. vorzüglichsten Quali-
täten versendet das erste
und größte

Bettfedern-Lager

von
C. F. Kehnroth,

Hamburg

zollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 60 \mathcal{M} das
Pfund, sehr gute Sorte für 1 \mathcal{M}
25 \mathcal{M} das Pfund, prima Halb-
daunen 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} u. 2 \mathcal{M} prima
Halbdaunen hochfein 2 \mathcal{M} 35 \mathcal{M}
prima Ganzdaunen (Flaum) 2. 50
und 3 \mathcal{M}

Bei Abnahme von 50 Pfund
5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Firmen-Schilder,

Metall- u. Glasbuch- staben.

Transparente und Laternen (für
Gas und Petroleum.) Fabrik und
Spezial-Versand Geschäft

H. Leonhardt & Co.,
Berlin O., 27.

Pumpen

für häusliche und gewerbliche Zwecke
in reicher Auswahl
vorzüglich arbeitend, praktisch und
äußerst solid konstruiert, fertigen
als Spezialität

Gebr. Ritz und Schweizer
in G m b H,
Maschinenfabrik & Metall-
Gießerei.

Ausführungsschwierigster Projekte

Stuttgarter

Journierhandlung

Ecke Olga- u. Uhlandstr. J. Eppinger.

Kaisersbach.

Stockholz-Verkauf.



Am Montag den 30. ds. Mts.,

vormittags 10 Uhr

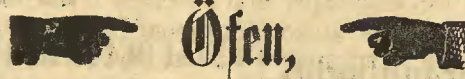
verkauft der Unterzeichnete bei J. Hofmann
in Mönchhof gegen Barzahlung:

76 Km. tann. Stockholz aus dem Staats-
wald Dammerwald, 36 Km. dto. aus dem

Staatswald Wolfenjumpf.
Abfuhr günstig.

Schultheiß Kerner.

Herde, Kochöfen, Regulieröfen, Ober-



Küchen- & Haushaltungsgegenstände,

eisenes, verzinnertes & emailliertes Kochgeschirr,

eisene und messingne Pfannen,

Wassereisen, Bügeleisen,

Dachfenster, Flügel, Schlösser, Beschläge,

Drahtliste, Sohlen- & Absahnägel,

Mühl- & Wäldsägen, beste Qualitäten

Futterschneidmaschinen

billigt bei

H. Priaz am Markt,
Murrhardt.

Die bestbekannte
Flachs-, Hanf-, & Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei,
Bleicherei

Bäumenheim

Post und Bahnstation, Bayern,

liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität zu einem Spinn-
lohne von nur:

10 Pfennigen per bayr. Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco!

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Berg zum Lohnverspinnen,
Weben, Bleichen übernimmt Herr Adolf Berthemer, Kaufmann
in Welzheim und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus
zugewahrt.

Abonnieren Sie sich auf das



Preis pro Heft 50 Pfg.

Alle 14 Tage ein 7 bis 8 Bogen starkes Heft mit
3 bis 4 besonderen Kunstblättern.

Inhalt: Romane

Novellen

Erzählungen

Humoresken

interessante und belehrende Aufsätze über Schönes u. Wissens-
wertes aus allen Gebieten.

Probehefte zur Ansicht frei in's Haus!

Abonnements bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten.

Vorrätig in der L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Grabreden

werden sauber und billig angefertigt von der
L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Welzheim.

Am Sonntag Abend giebt es gebackene Fische und Sulz

bei Eisenmann z. „Lamm.“

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren
bewährten und hochgeschätzten
echten

Spitzwegerich-Soubons
in Packeten à 20 Pfg.

Spitzwegerich-Br.-Saft
in Flaschen à 50 Pfg. und
höher von Carl Mill in
Stuttgart.

Zu haben in Welzheim
bei H. Hohly, Schwend,
A. Stüber, Blüderhausen
W. F. Breitenbücher,
Waldhausen Carl Rau.

Welzheim.

2400 Mark

können gegen gesetzliche Sicherheit
erhoben werden.

Stiftungspflege.

[9 Tage.]



Mit den neuen Schnell dampfern des

Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dam pfer de

Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger,

Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Heinr. Aug. Bilsinger in Welzheim

B. Bilsinger " Lorch.

L. G. Breuninger " Rudersberg

Friedr. Haeder " Gmünd.

Carl Beil " Schorndorf

A. Lienau,

Altona.

Cigarren-Fabrik.

Gamma \mathcal{M} 24 pr. Mille

Niodel Norte " 28 " "

Cazadores " 33 " "

Commerciante " 34 " "

Wallüre " 37 " "

Sabata " 45 " "

von 500 Stück an franko zuerst
gegen Nachnahme, nachdem 3 Monat
Ziel.

Die Christbaumfeier

des hies. Viederkranzes findet nächsten Sonntag den 29., abends 7 Uhr im Sammsaal statt.

Gabenlotterie, Klavier- und Gesangsvorträge. Gaben zur Lotterie, deren Wert nicht unter 1 M betragen darf, nimmt Herr Carl Münz entgegen.

Zu dieser Feier sind die Herren Ehrenmitglieder mit Familie freundlich eingeladen; Nichtmitglieder zahlen ein Entré von 30 Pfennig.

Der Ausschuss.

Feinst gereinigten

Weingeist,
Frucht- und Weintrester-Branntwein,
Heidelbeergeist,
Kirschegeist garantiert rein,
und Liqueure,
Emmenthaler-
Bäckstein- &
Kräuter-
Wirtschaftsgläser und Flaschen,
Abfüllschläuche, Korken etc.

Käse,

empfehle zu billigsten Preisen

Albert Zweigle.

Nach Nord- & Süd-Amerika



finden Reisende und Auswanderer stets vorzügliche Gelegenheiten mit Schnell- und Postdampfschiffen zu den billigsten Preisen bei dem konzessionierten General-Agenten

Albert Starter in Stuttgart, Olgastr. 31

oder dessen Agenten: Carl Schäffer, Kaufmann in Rudersberg; Heinrich Sohlh, Kaufmann in Welzheim.



Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Nerven, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magentampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidal-leiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppel-flasche Mk. 1.40. — Central-Verkauf durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apothekers C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pf. Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Mariazeller Abführpillen sind keine Geheimmittel, die Vorschrift ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben. Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller Abführpillen sind echt zu haben in Welzheim: Apotheker W. Bisfinger; in Gschwend: Stofflein er'sche Apotheke; in Vorch: Apotheker G. Wurm.



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft

Express- und Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

| | |
|--------------------|---------------------|
| Hävre—Newyork. | Hamburg—Westindien. |
| Stettin—Newyork. | Hamburg—Havana. |
| Hamburg—Baltimore. | Hamburg—Mexico. |

Nähere Auskunft erteilt: G. Weller, Hrch. Hohly, Adolf Berckhemer, Welzheim; Carl Schäffer, Rudersberg; Th. Abele, Rudersberg; Hrch. Müller, Buchbinder, Alfdorf. (Nr. 1150).

W. U a t e r z u b e r s c h e B u c h d r u c k e r e i W e l z h e i m .

Tricot-Hemden (Jägersystem),
Unterleibchen,
Unterhosen,
gestrickte wollene
Herren- & Knaben-Jacken,
Jagdmützen etc.

empfeilt

Albert Zweigle.

Holland-Amerika.

Niederländisch-
Amerikanische-
Dampfschiffahrt-
Gesellschaft.



Linie Nord-Amerika.

Abfahrt jeden Samstag nach New York.

Linie Süd-Amerika.

Abfahrt den 5ten an jedem Monat nach Montevideo, Buenos-Ayres und Rosario (via Corunna, Lissabon und Madeira).

Die prachtvollen I. Classe Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für I., II. und III. Classe Passagiere. Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen:

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten: Langer & Weber, Heilbronn, Herrmann Anselm, Stuttgart; sowie deren Agenten: Adolf Berckhemer in Welzheim, Heinrich Müller, Buchbinder in Alfdorf, Theodor Abele in Rudersberg.

Welzheim.

Wollwaren, Wollgarne

empfehle in reichhaltigster Auswahl billigt

Albert Zweigle.

28 goldene und silberne Medaille und Diplome.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spielsdosen

2—16 Stück spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealben, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. S. Sellen, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

1839er

werden freundlichst eingeladen auf nächsten Sonntag den 29. Dez. 1889 in die „Krone“ in Alfdorf bei gutem Stoff.

Mehrere Altersgenossen.

Rudersberg.

Bei dem Unterzeichneten ist fortwährend schönes

Küblergeschirr

mit breiten Meisen um billigen Preis zu haben.

Kübler Frick.

Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer F e n e r .